



Meerschweinchenschutz Rhein-Neckar e. V.

Meerschweinchen-ABC

B wie Beschäftigung

Warum knabbert mein Meerschweinchen an den Gitterstäben des Käfigs?

Sicherlich haben Sie es auch schon mal erlebt. Plötzlich hören Sie aus dem Bereich in dem Ihre Meerschweinchenbehausung steht ein merkwürdiges Geräusch. Sie stehen auf, um nachzuschauen, was da vor sich geht. Und dann sehen Sie es! Ihr Meerschweinchen knabbert mit Elan an den Gitterstäben des Käfigs! Sie rufen es, damit es aufhört. Schließlich soll sich ihr kleiner Liebling nicht verletzen. Und dann stellen Sie sich die Frage, warum macht das Ihr Meerschweinchen nur?

Also, schauen Sie sich seine Unterkunft noch mal genauer an. Stellen Sie sich dabei bitte die folgende Frage: Fände ich die Einrichtung so ansprechend, dass ich in meiner Wohnung 24 Stunden, 7 Tage die Woche darin verbringen könnte?

Wenn Sie diese Frage mit „Nein“ beantworten, dann sollten Sie schnellstmöglich etwas ändern. Hier möchten wir Ihnen nun ein paar Tipps und Tricks verraten wie sich Ihre Meerschweinchen austoben können und Langeweile schnell verschwindet.

Immer mindestens ein Partnertier!

Schon ein weiterer Partner macht das Leben Ihres Meerschweinchens aufregender! Stellen Sie sich einfach vor, dass Ihre Meerschweinchen wie Kinder auf dem Spielplatz sind. Ein Kind allein hat kaum Spaß. Erst in der Gruppe wird getobt und gejagt, gemeinsam gespielt und in Ruhepausen gemeinsam gegessen. Und so ähnlich ist dies auch bei Meerschweinchen. Meerschweinchen sind Rudeltiere und sollten auf keinen Fall allein gehalten werden. Auch hier gilt: Je mehr Meerschweinchen, desto besser! Nur mehr Meerschweinchen können sich miteinander „unterhalten“. Sie als Halter hören dann leises Muckern oder Brommseln, hin und wieder etwas Gequieke. Meerschweinchen brauchen diese Konversation untereinander. Sie laufen und popcornen gemeinsam durch den Käfig oder Eigenbau. Springen auf Häuschen oder Ebenen und fressen gemeinsam.

Umräumen erwünscht

Meerschweinchen brauchen Abwechslung, um sich geistig und körperlich fit zu halten. Stellen Sie zum Beispiel nach jedem Saubermachen die Einrichtungsgegenstände an eine andere Stelle. Ihre Meerschweinchen werden sich umgehend auf eine Erkundungstour begeben. Jedes Häuschen und jeden Unterschlupf beschnüffeln

und darauf springen. Meerschweinchen lieben es Ihre Umgebung neu zu entdecken und dabei noch bessere Unterschlüpfen und Aussichtsplattformen zu finden.

Aussichtspunkte

Schaffen Sie immer wieder neue Aussichtspunkte. Dies müssen nicht immer unbedingt Häuser mit Flachdächern sein. Auch Korkröhren, Backsteine oder Heuraufen bieten ausreichend Platz für ein Meerschweinchen, um es sich dort gemütlich zu machen. Bitte bei Heuraufen auf die Abstände zwischen den Stäben achten. Bei Raufen mit zu weitem Gitterabstand besteht Verletzungsgefahr durch Steckenbleiben. Es haben sich Heuraufen aus unbehandeltem Holz bewährt, da hier die Meerschweinchen auch noch knabbern können. Metallheuraufen sind daher nicht empfehlenswert. Meerschweinchen behalten gern den Überblick, um eventuelle Gefahren zu erkennen und die Gruppe warnen zu können. Als Alternativen können auch kleine Holzkisten, wie sie zum Beispiel für Mandarinen angeboten werden, umgedreht mit einem Handtuch als Auflage, zu diesem Zweck verwendet werden.



Unterschlüpfen

Es gibt vielfältige Möglichkeiten Unterschlüpfen zu schaffen. Auch hier seien Häuschen, Korkröhren und Heuraufen genannt. Abwechslung bieten Hängematten aus Handtüchern, die auch gleichzeitig als Liegeplatz und Heuraufe dienen. Diese werden mit Hilfe von Wäscheklammern einfach am Gitter befestigt und können dadurch auch schnell ausgewechselt werden. Oder besuchen Sie einfach mal einen Baumarkt. Dort finden Sie schnell passende Abflussrohre durch die Ihre Meerschweinchen flitzen können. Achten Sie aber bitte darauf, dass Sie die Rohre so groß wie möglich kaufen und diese am besten mindestens 3 Ausgänge haben. Auch können Sie diverse Äste von Tannen, Obstbäumen sowie von der Haselnuss und der Weide so in den Käfig stellen, dass Ihre Meerschweinchen sich darunter



Meerschweinchenschutz Rhein-Neckar e. V. Meerschweinchen-ABC

verstecken können. Äste dienen dabei gleichzeitig auch als Knabberspaß.



Futter interessant servieren!

Auch bei der täglichen Futtergabe haben Sie die Möglichkeit Ihre Meerschweinchen zu fordern. Legen Sie ihnen das Fressen nicht einfach nur in den Käfig oder Eigenbau. Sondern machen Sie stattdessen Obst- und Gemüsespieße, ähnlich einem Schaschlikspieß. Nutzen Sie als Spieß zum Beispiel einen Ast (Bitte keine giftigen Äste wie Eibe verwenden. Verwendbar sind Äste von Apfelbäumen.) und stecken dort einzelnen Obst- und Gemüsestücke immer abwechselnd auf. Befestigen Sie die Spieße, in dem Sie ihn zum Beispiel in einen Stein mit Löchern stecken. Oder nehmen Sie eine stärkeren Faden bzw. Strick und

fädeln dort die Obst- und Gemüsestücke auf. Oder verstecken Sie das Fressen in einer abgerollten Küchenrolle. Dazu legen Sie zum Beispiel ein Stück Gurke mittig in die Rolle und „verschließen“ die beiden Seiten mit Heu. Hier müssen sich die Meerschweinchen also erst durch das Heu fressen, um an das eigentliche Leckerlie zu kommen. Oder locken Sie Ihre Meerschweinchen ganz einfach, in dem Sie Ihnen das Fressen aus der Hand anbieten. Halten Sie es aber nicht fest, sondern geben Sie es frei, sobald das Meerschweinchen angebissen hat. Bieten Sie Alternativen zum normalen Fressen hat. Gerade im Sommer haben Sie die Möglichkeit neben frischen Zweigen (Bitte keine giftigen Äste wie Eibe verwenden. Verwendbar sind Äste von Apfelbäumen.) zum Beispiel auch Sonnenblumen, Gras (Kein Gras vom Straßenrand wegen Abgasbelastung!) oder Mais Ihren Meerschweinchen zu füttern. Das bringt nicht nur Abwechslung auf den Speiseplan, sondern auch neue Möglichkeiten Ihre Meerschweinchen zu beschäftigen.

